



# Niederschrift

über die am Donnerstag, 11. Oktober 2018, stattgefundene 27. Gemeindevertretungssitzung im Schulungsraum des Mehrzweckhauses Schnepfau

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Anwesende:** Bürgermeister Ing. Robert Meusburger  
Vizebürgermeister Kurt Heim MSc  
Gemeinderat Alexander Beer  
GV Erika Beer  
GV Karl-Heinz Gasser  
GV Horst Baurenhas  
GV Werner Moosbrugger  
GV Manfred Beer  
GV Josef Moosmann

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Protokolle
3. Berichte
  - a) Vorstand
  - b) Bauausschuss
4. Beschlussfassung über die Einleitung des Auflageverfahrens für folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:
  - a) GstNr. 2218 von LN in BW
  - b) eine Teilfläche von GstNr. 2066/2 von LN in BM
  - c) eine Teilfläche von GstNr. 2066/2 von LN in FS „Stadel“
5. Diskussion und Beschlussfassung über die Anschaffung der Applikation WebGIS der Firma Synergis
6. Information und Beschlussfassung über die Zustimmung zur zukünftigen Finanzierung des Bregenzerwald Tourismus
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für außerhalb von Vorarlberg lebende Schüler und Studenten
8. Beratung und Beschlussfassung über die Steuern und Gebühren ab dem Jahr 2019
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Gesetzesvorlage des Kinder- und Jugendgesetzes
11. Allfälliges

## 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 h die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bericht des Bürgermeisters wird ans Ende der Tagesordnung verschoben. Der Tagesordnungspunkt 10 „Gesetzesvorlage des Kinder- und Jugendgesetzes“ wird hinzugefügt.

## 2. Genehmigung der Protokolle

Gegen die Abfassung des Protokolls vom 12. Juli 2018 werden keine Einwände erhoben; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 3. Berichte

### a) Vorstand

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 20. August 2018 wird verlesen

### b) Bauausschuss

Die Protokolle der Sitzungen des Bauausschusses vom 20. August und 2. Oktober 2018 werden verlesen.

## 4. Beschlussfassung über die Einleitung des Auflageverfahrens für folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:

### a) GstNr. 2218 von LN in BW

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Auflageverfahren für die Umwidmung des Grundstückes 2218 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bau-/Wohngebiet eingeleitet wird.

### b) eine Teilfläche von GstNr. 2066/2 von LN in BM

Der Antrag auf Umwidmung des Grundstückes 2066/2 von landwirtschaftlicher Fläche in Baumischgebiet wird einstimmig abgelehnt.

### c) eine Teilfläche von GstNr. 2066/2 von LN in FS „Stadel“

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Auflageverfahren für die Umwidmung des Grundstückes 2066/2 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Sonderfläche „Stadel“ eingeleitet wird.

## 5. Diskussion und Beschlussfassung über die Anschaffung der Applikation WebGIS der Firma Synergis

In einer Diskussion werden die Vorteile durch die Nutzung dieser Anwendung besprochen. Mit dieser Anwendung ist es möglich, ein Wartungsbuch für den Kanal zu führen und die Baurechtsverwaltung hat eine Schnittstelle für diese Anwendung. Ein Angebot aus dem Jahre 2015 ist noch gültig. Die Kosten betragen einmalig EUR 2.870,-- und jährlich EUR 2.345,27 (alle Preise netto).

Die Anschaffung der Anwendung wird einstimmig beschlossen.

## 6. Information und Beschlussfassung über die Zustimmung zur zukünftigen Finanzierung des Bregenzerwald Tourismus

Im Jahr 2002 wurde das derzeitige Finanzierungsmodell innerhalb der Bregenzerwälder Gemeinden vereinbart und ist seitdem unverändert. Damals war vorgesehen, dass 15 % der Einnahmen aus Gästetaxe und Tourismusbeiträgen aus dem Jahr 2002 anteilig an den Bregenzerwald Tourismus abgegeben werden. Dieser Gesamtbetrag wurde jährlich indexiert und auf die Gemeinden anhand eines Schlüssels (15 % Steuereinnahmen, 15 % Betten und 70 % Nächtigungen) aufgeteilt.

Nachdem sich sowohl die Betten als auch die Nächtigungen erfreulicherweise in den vergangenen 15 Jahren wesentlich erhöht haben (aus den einst 15 % Einnahmen wurden zwischenzeitlich 8 %) und demzufolge auch der Aufwand bei Bregenzerwald Tourismus gestiegen ist, wurde eine Neufinanzierung erarbeitet, um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden.

Diese Neufinanzierung sieht vor, dass der neue Aufteilungsbetrag mit 12 % berechnet wird (Grundlage für die Berechnung ist das Jahr 2016). Dieser soll dann wieder wie in der Vergangenheit indexiert und nach folgendem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt werden: 25 % Gesamtsteuereinnahmen, 15 % Betten und 60 % Nächtigungen.

Der neue Kostenschlüssel wird einstimmig akzeptiert.

## 7. Diskussion und Beschlussfassung über die Gewährung einer finanziellen Unterstützung für außerhalb von Vorarlberg lebende Schüler und Studenten

Das Email eines Studenten aus Schnepfau wird verlesen. Darin wird erläutert, dass Studenten, die den Hauptwohnsitz zum Studienort verlegen, in den Städten verschiedene Vergütungen bekommen. Andere Gemeinden bezahlen auch Zuschüsse an Studenten. Wenn Studenten den Hauptwohnsitz an den Studienort verlegen, entfallen dem Heimatort Mittel aus dem Finanzausgleich.

Es wird einstimmig beschlossen, für volljährige, außerhalb von Vorarlberg studierende StudentInnen und SchülerInnen einen jährlichen Beitrag von EUR 100,00 zu zahlen. Der Antrag für das jeweils laufende Studienjahr ist mit Inskriptionsbestätigung auf der Gemeinde zu stellen.

## 8. Beratung und Beschlussfassung über die Steuern und Gebühren ab dem Jahr 2019

Der Entwurf über die Abgaben und Gebühren für 2019 wird von Bürgermeister Meusburger vorgestellt.

Die meisten Gebühren und Abgaben werden nach dem Index um 2,3 % erhöht. Eine Erhöhung der Wasserkosten ist notwendig, um Förderungen lukrieren zu können. Im Kindergarten bezahlen Eltern mit 2 oder mehr kostenpflichtigen Kindern, ab dem 2. Kind nur den halben Beitrag.

Die Steuern und Gebühren ab dem Jahr 2019 werden einstimmig beschlossen.

## 9. Bericht des Bürgermeisters

### Gemeinnütziger Wohnbau in Hirschau

Die Entwurfspläne wurden vom ortsansässigen Bauausschuss begutachtet. Geplant ist der Bau von 15 Wohnungen.

### Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

Die Gemeinde Schnepfau wurde zwischenzeitlich von der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald übernommen. Das erste Bauvorhaben wurde bereits übergeben und ist in Bearbeitung.

### 9 Plätze – 9 Schätze

Die Kanisfluh wurde als einer von drei schönsten Plätzen Vorarlbergs ausgewählt und am Dienstag den 18.09.2018 in der Fernsehsendung Vorarlberg Heute präsentiert. Weiters wurde auch im Internet und Radio über die Kanisfluh berichtet.

### Kiesabbau Hirschau

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass der geplante Kiesabbau in Au nach wie vor in Prüfung ist und demzufolge der Antrag für den Kiesabbau an der Kanisfluh noch nicht zurückgezogen wurde.

### Breitbandausbau – A1

Wie über ein Rundschreiben mitgeteilt, wird im kommenden Jahr endlich auch seitens der A1 der seit langem versprochene Breitbandausbau umgesetzt. Dafür werden zwei ARUs installiert – eine bei der Volksschule und eine bei der Müllinsel in Hirschau. Diese sind an das Glasfasernetz angeschlossen und verbinden weiter zum bestehenden Kupfernetz (Fibre to the Curb). Spätestens ab Herbst 2019 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein und dann ist neben der Antennengemeinschaft Mellau auch ultraschnelles Internet über das Telefonkabel möglich.

### Senioren Ausflug

Der alle zwei Jahre stattfindende Seniorenausflug führte in die Basilika nach Bildstein, ins Gasthaus Kreuz in Wolfurt und dann in die neuen Räumlichkeiten des Unternehmens Bentele Genuss in Alberschwende. Beendet wurde der Ausflug im Berghaus Kanisfluh bei Kaffee und Kuchen. Vielen Dank an den Verein „Schnepfauer Frauen bewegen“ für die Organisation und Begleitung.

### Treffpunkt Landeshauptmann

Am 11. September besuchte Mag. Markus Wallner den Hinterbregenzerwald. Im Dorfsaal in Au wurde der „Treffpunkt Landeshauptmann“ veranstaltet. Dabei wurden nach einer kurzen Einführung vier Porträts von Unternehmen aus dem Hinterwald vorgeführt. Neben dem Hotel Rössle in Au, Dr. Heidi Kaufmann aus Mellau und dem Theaterverein Bizau wurde auch die Tischlerei Rüscher mittels Video porträtiert. Anschließend konnten Fragen an den Landeshauptmann gestellt werden.

### Radweg

Gestern wurde eine neuerliche Begehung des von Steinschlag-gefährdeten Radwegabschnitts durchgeführt. Ziel war die Prüfung der Umsetzung einer weiteren Variante. Diese sieht die Errichtung eines Forstweges oberhalb des Radweges vor. Der Vorteil wäre, dass die Steinschlagschutznetze außerhalb des Sichtbereichs der Radfahrer angebracht werden könnten. Allerdings ist bei dieser Variante aufgrund des zusätzlichen Aufwandes für die Errichtung

einer Wegtrasse mit noch höheren Kosten zu rechnen. Nachdem nun sämtliche mögliche Varianten diskutiert wurden, soll anhand von Kostenschätzungen eine Entscheidung getroffen werden, wie in dieser Angelegenheit weiter vorgegangen werden soll.

#### Beschilderung Feuerwehr- und Vereinehaus

Nachdem Fahrzeughallen, Defibrillator und das öffentliche WC nach wie vor nicht beschriftet wurden, hat Bürgermeister Meusburger Anfang Woche provisorisch eine Beschilderung durchgeführt.

Das Planungsbüro hat bereits einen Alternativvorschlag übermittelt.

#### Erntedankfest in der Pfarrkirche Schnepfau

Den Schnepfauer Bäuerinnen und der Landjugend Hinterwald gilt ein großer Dank für die Gestaltung des Gottesdienstes und der anschließenden Agape.

#### Zusage Zinszuschuss

Das Land Vorarlberg hat die Zusage für den 50prozentigen Zinszuschuss für den Grundkauf in Hirschau gemacht.

Petra Comper hat das Gewerbe der Friseurin und Perückenmacherin angemeldet.

Für die neue Müllinsel gibt es eine kommunale Förderung von EUR 1.500,--.

### 10. Gesetzesvorlage des Kinder- und Jugendgesetzes

Es gilt ein absolutes Rauchverbot für Jugendliche unter 18 Jahren. Die Zeiten über den allgemeinen Aufenthalt an öffentlichen Orten für unter 16jährige werden angepasst.

Es wird keine Volksabstimmung zu diesem Gesetz verlangt.

### 11. Allfälliges

Bezüglich des Steinschlagnetzes in Hirschau Linden ist ein Projekt in Planung. Der temporäre Steinschlagschutz ist sehr weit in der Straße platziert – die Straße ist für größere Fahrzeuge kaum zu befahren. Kurzfristig soll versucht werden, diese Situation zu verbessern.

Die Markierung des Wanderweges Bühlen – Wirmboden soll verbessert werden.

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

---

Kurt Heim MSc  
Schriftführer

---

Ing. Robert Meusburger  
Bürgermeister